

Universitätsangehörige fordern Freiheit für Luis Corvalan und alle Patrioten Chiles!

Glückwünsche

Genosse Prof. Müller 70 Jahre

In einem Glückwunschsreiben der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität an Genossen Prof. Dr. phil. Müller zum 70. Geburtstag heißt es u. a.: „Dein heutiger Ehrentag ist uns Anlaß, Dir herzlich für Dein langjähriges Wirken bei der Entwicklung des wissenschaftlichen Bibliothekswesens der DDR und als Direktor der Universitätsbibliothek zu danken... Nach erfolgreicher Arbeit bei der Durchführung des Alexander-von-Humboldt-Jahres würdest Du im September 1959 mit der Leitung der Universitätsbibliothek der Karl-Marx-Universität betraut. Deine umfangreichen fachlichen und politischen Kenntnisse hast Du dafür eingesetzt, das internationale Ansehen und die Wirksamkeit der Universitätsbibliothek zu erhöhen. Neben der Erweiterung des Bestandes durch Aktivierung des Tauschverkehrs galt Deine besondere Aufmerksamkeit der Erschließung der Bücherschätze durch Einführungen in die Bibliotheksbenutzung und eine umfassende Auskunftstätigkeit. Du hast eine umfangreiche publizistische Tätigkeit in den Fachorganen und in der Presse geleistet. Dich neben Deiner wissenschaftlichen Tätigkeit in zahlreichen gesellschaftlichen Funktionen eingesetzt und entscheidenden Einfluß auf die politische-ideologische Entwicklung Deiner Mitarbeiter genommen. Deine verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet der Bibliothekswissenschaft wurde u. a. 1959 mit der Verleihung der Lomonossow-Medaille der Lomonossow-Universität Moskau, 1961 mit der Ernennung zum Professor und 1964 mit der Auszeichnung mit der Verdienstmedaille der DDR gewürdigt.“

Genosse Hans Israel 60 Jahre

Dem Genossen Hans Israel übermittelte die SED-Kreisleitung zum 60. Geburtstag ein Glückwunschsreiben, in dem es u. a. heißt: „Bereits in jungen Jahren fandest Du den Weg zur Partei der Arbeiterklasse und kannst auf eine über 40jährige Mitgliedschaft zurückblicken. Als Vorsitzender der Ortsgruppe der „Sozialistischen Arbeiterjugend“ hast Du von 1931 bis 1933 eine umfangreiche politische Arbeit geleistet... Seit 1933 bist Du am Herder-Institut der Karl-Marx-Universität tätig. In Deiner vorbildlichen Einstellung zur Arbeit und Deiner konsequenten politischen Haltung bist Du Deinen Genossen und Kollegen ein leuchtendes Vorbild. Besondere Würdigung verdient Deine Tätigkeit im Vietnam-Ausschuß der DDR, dem Du seit seiner Gründung angehörst. Eine große Zahl staatlicher und gesellschaftlicher Auszeichnungen sind sichtbarer Ausdruck Deines hohen politischen Pflichtbewußtseins und Deiner unermüdbaren Einsatzbereitschaft...“

Ernennungen

Mit Wirkung vom 1. Februar 1974 hat der Minister für Hoch- und Fachschulwesen folgende Umberufung (Hochschulwechsel) ausgesprochen:
Dr. sc. paed. Walter Fröhlich, bisher wiss. Mitarbeiter an der Karl-Marx-Universität Leipzig, zum Hochschuldozenten für Geschichte der Pädagogik an der Pädagogischen Hochschule „Karl-Friedrich-Wilhelm Wander“ Dresden.
Mit Wirkung vom 1. März 1974 berief der Rektor der Karl-Marx-Universität:
Doz. Dr. Karl Biele als Direktor der Universitäts-Frauenklinik.
Gleichzeitig entpflichtete und dankte er für die geleistete Arbeit:
Prof. Dr. Heinz Spitzbart, bisheriger komm. Direktor der Frauenklinik.

Promotionen

Promotion A
Helmut Gunstheimer, Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin, am 18. März, 13 Uhr, im Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie, 701, Zwickauer Str. 59, I: Elektrozephalographische Untersuchungen beim Rind unter besonderer Berücksichtigung des Melkprozesses.

Die Mitarbeiter der Fachgruppe Agrarökonomie der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin:

Mit großer Empörung und Verachtung müssen wir ständig von neuen brutalen Terrorakten der faschistischen Militärjunta Kenntnis nehmen. Der Terror der faschistischen Junta gegen das chilenische Volk wächst weiter an. Der Kriegszustand wird von den Generalen als permanent erklärt, und Mord, Standgerichte und Verletzungen der elementaren Menschenwürde sind für sie zum Gewohnheitsrecht geworden. Tausende demokratischer Chilenen

müssen in einer Vielzahl von KZ-Schächten und sind ständigen Repressalien ausgesetzt. Darunter so namhafte Vertreter des chilenischen Volkes wie LUIS CORVALAN, CLODOMERO ALMEYDA, ANSELMO SUTO, PEDRO FELIPE RAMIREZ.

In diesen schweren Stunden für alle aufrichtigen Chilenen können wir versichern, daß das chilenische Volk nicht allein steht. Unsere wachsende Solidarität ist ihnen gewiß. Wir fordern:
- Freiheit für Luis Corvalan und alle eingekerkerten chilenischen Patrioten;
- Schluß des brutalen Terrors, der Folterungen und Morde;
- Wiederherstellung der Menschenrechte entsprechend den von Chile unterzeichneten Menschenrechtskonventionen;
- Achtung des Asylrechtes und unbehinderte Ausreise politisch Verfolgter, sofern sie es wünschen!

Die Fachgruppe Reproduktion landwirtschaftlicher Nutztiere der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin:

Der Terror der faschistischen Junta gegen das chilenische Volk wächst weiter an. Die Militärgerichte wählten über 200 hervorragende Repräsentanten des chilenischen Volkes zum sofortigen oder allmählichen

Tod verurteilen, darunter den Generalsekretär der KP Chiles, Luis Corvalan.

Wir, die Mitglieder der Fachgruppe Reproduktion landwirtschaftlicher Nutztiere der Karl-Marx-Universität Leipzig, protestieren gegen diesen faschistischen Terror und fordern:
1. Unverzügliche Freilassung Luis Corvalans und aller anderen verhafteten Patrioten, Auflösung aller Konzentrationslager, Einstellung des blutigen Terrors, der Folterungen und Morde;
2. Wiederherstellung der Menschenrechte entsprechend den von Chile unterzeichneten Menschenrechtskonventionen;
3. Achtung des Asylrechtes und un-

behinderte Ausreise politisch Verfolgter.

Das Referat Ordnung und Sicherheit:

Anlässlich des internationalen Tages der Solidarität mit Chile am 12. Februar hat das Referat Ordnung und Sicherheit im Monat Februar eine zweite Sammlung für Chile durchgeführt. Der Betrag von 81,50 Mark wurde bei der UGL gegen Solidaritätsmarken abgerechnet. Eine erste Solidaritätssammlung im September 1973 hatte 107 Mark für Chile erbracht.



ERSTER SPATENSTICH für den zukünftigen Klub der studentischen und Arbeiterjugend „Moritzbastei“. Norbert Gustmann, der 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, die Mitglieder des Sekretariats der FDJ-Kreisleitung und weitere FDJ-Mitglieder leisteten den ersten Arbeitseinsatz am 7. März, dem 28. Jahrestag der Gründung des sozialistischen Jugendverbandes.

Soziologisches Kolloquium dient Kongreßvorbereitung

„Die Entwicklung der Arbeiterklasse und der Persönlichkeit bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR“ – so lautet das Thema des Hauptreferates auf dem II. Kongreß der marxistisch-leninistischen Soziologie, der im Mai 1974 in Berlin stattfinden wird. In zehn Arbeitsgruppen wird dort außerdem über die Entwicklung der Struktur der Arbeiterklasse und der Beziehungen zwischen Arbeiterklasse und Intelligenz diskutiert, über soziologische Probleme der Persönlichkeitsentwicklung, wissenschaftliches Schöpfer-tum und die Persönlichkeitsentwicklung junger Werktätiger, über Leitung und Planung sozialer Prozesse und andere soziologische Probleme. Der Vorbereitung dieses Kongresses

diente an der Karl-Marx-Universität das Soziologische Kolloquium am 27. Februar, auf dem Professor Dr. Robert Schulz über einige Probleme der Entwicklung der soziologischen Theorie sprach. Er betonte besonders die Notwendigkeit, in der soziologischen Forschung enger mit dem wissenschaftlichen Kommunismus zusammenzuarbeiten und vom Marxismus-Leninismus als Einheit in allen seinen drei Bestandteilen auszugehen. Die Veranstaltung – sie war zugleich Sektionskolloquium der Sektion marxistisch-leninistische Philosophie/Wissenschaftlicher Kommunismus – führte zu einem fruchtbaren Meinungsaustausch zwischen Wissenschaftlern verschiedener Disziplinen.
Dr. sc. H. F. Wolf

Kolloquium mit sowjetischem Gast

(UZ-Korr.) Der Fachbereich Kristallographie der Sektion Chemie der Karl-Marx-Universität veranstaltete ein Kolloquium, auf dem Professor Dr. Rozanski, Institut für Kristallographie der Akademie der Wissenschaften der UdSSR zum Thema „Plastizitätsverhalten von Kristallen unter dem Einfluß von Punktdefekten“ sprach. Der sowjetische Gast, der ein anerkannter Fachmann auf diesem Gebiet ist, arbeitet zur Zeit am Zentralinstitut für Festkörper-

physik und Elektronenmikroskopie der Akademie der Wissenschaften der DDR. In seinem Vortrag berichtete er über den experimentellen Nachweis und die Auswirkungen der Punktdefekte auf das Verhalten verschiedener kristalliner Materialien. Der Vortrag fand großes Interesse bei Wissenschaftlern aus verschiedenen Forschungsinstituten und Universitäten der DDR. Ein Beweis dafür war die lebhafteste Fachdiskussion, die in russischer Sprache geführt wurde.

Kommentar: Das geht jeden an

Die Verkehrsunfall-Statistik des ersten Monats des Jahres 1974 weist eine hohe Unfallziffer auf. Bis Mitte des Monats Januar ereigneten sich im Stadt- und Landkreis Leipzig über 70 Verkehrsunfälle. Dabei wurden drei Bürger getötet und 82 schwer verletzt. Doch was haben wir als Universität mit dieser traurigen Bilanz zu tun?

Der Fuhrpark der Karl-Marx-Universität verfügt über etwa 200 Dienstfahrzeuge. Hinzu kommen noch all die privaten Fahrzeuge, die den Universitätsangehörigen zur Anfahrt an ihren Arbeitsplatz dienen und die auch für Dienstreisen genutzt werden. Daß das keine geringe Zahl ist, beweist unter anderem auch der stets überfüllte Parkplatz vor dem Hauptgebäude.

Und schließlich sind auch die Studenten, die mit der Straßenbahn, mit dem Rad oder zu Fuß ihre Hörsäle und Seminarräume erreichen, Verkehrsteilnehmer.

Ein Grund also, sich auch einmal über solche Zahlen, die auf den ersten Blick nicht mit dem Universitätsleben zu tun haben, Gedanken zu machen. Zumal im vergangenen Jahr durch Dienstfahrzeuge der Karl-Marx-Universität 24 Unfälle verschuldet wurden.

Die Ursachen waren meist ungenügender Sicherheitszustand und Auffahren. Ein Unfall mit tödlichem Ausgang in diesem Jahr wurde durch Nichtbeachtung der Fahrbahnverhältnisse verursacht. Das Verkehrssicherheitsaktiv der Fahrbereitschaft hat seine Schlußfolgerungen daraus gezogen: Es hat im vergangenen Jahr 855 Fahrzeuge überprüft und die grüne Prägemarken gegeben. Alle Kraftfahrer der Universität beteiligten sich am Wettbewerb „Aufmerksam und rücksichtsvoll – ich bin dabei“. Auch an einigen Sektionen und Bereichen arbeiten Verkehrssicherheitsaktivisten. So zum Beispiel an der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin und am Bereich Medizin. Dort wurden durch die Aktive des Sektions- bzw. Betriebsgelände beschilfert.

Doch noch beweist die Statistik, daß die Arbeit der Verkehrssicherheitsaktivisten verbessert werden muß, daß die Kraftfahrerschulungen noch vervollkommen werden müssen. Und wir alle sollten mehr als bisher mit offenen Augen durchs Leben gehen oder fahren.

Kurz notiert

Interessante Diskussion zu Chile

(UZ) Über Probleme von Chile diskutierten Universitätsangehörige am 28. Februar im Klub der Wissenschaftler und Kulturschaffenden der Karl-Marx-Universität. Doz. Dr. Eberhard Hachethal vom Franz-Mehring-Institut stellte sich mit Sachkenntnis den zahlreichen Fragen zur aktuellen Lage und historischen Fakten, zum Konzept des nichtbewaffneten Weges zum Sozialismus, zur Wirtschafts- und zur Bündnispolitik der Unidad Popular, zur Organisation des Widerstandskampfes inner- und außerhalb Chiles u. a.

Was? Wann? Wo?

Vortrag zur Wahlvorbereitung

Karl-Marx-Universität
19. März, 14 Uhr, Universitätshochhaus, Raum 13: In Realisierung des Vertrags der Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik mit dem Stadtbezirk Südwest spricht die Stadtbezirksbürgermeisterin Dieler über die sozialökonomische Struktur des Stadtbezirks.

22. März, 10 bis 16 Uhr, Konferenzzimmer der Frauenklinik: Arbeitstagung der leitenden Hochschul-anästhesisten innerhalb der Arbeitsgemeinschaft für studentische Ausbildung und Erziehung.
Klub der Wissenschaftler und Kulturschaffenden der KMU
27. März, 19.30 Uhr, Haus der Wissenschaftler: Veranstaltungsreihe PODIUM des Louis-Fürberg-Ensembles: Gedichte von Odwin Quast.

3. April, 19.30 Uhr, Haus der Wissenschaftler: Bericht von Klaus Pulkeha, „Wochepost“, über Ursachen und Auswirkungen der Ölkrise.
Leipzig-Information
15. März, 20 Uhr, Geißler Saal: „Acht – Pro und Contra“ – Kabarettprogramm der akademiker.
20. März, 17 Uhr, Zimmer 207: UNIVERSITÄTSPODIUM: „Lärm und Gesundheit“ – Probleme des kommunalen Lärmschutzes – Vortrag von OA Dr. med. Wolfgang Wildführ, Bereich Medizin, in Vorbereitung der Wahlen am 19. Mai.

Filmklub der KMU
27. März, 19.30 Uhr, Capitol: „Mit 20 Jahren in den Aurès“, ein Farb-Film aus Frankreich über den Algerienkrieg.



EINE SOLIDARITÄTSVERANSTALTUNG zur Unterstützung griechischer Patrioten führte das „Ensemble Solidarität“, dem Studenten aus 17 Ländern angehören, im Februar in Leipzig-Information durch. Ebenso wie bei allen bisherigen Auftritten des Ensembles war auch bei diesem Programm die Solidarität mit den um ihre Freiheit kämpfenden Völkern der Grundgedanke.

Die Universitätsbuchhandlung Neuerscheinungen von Universitätsangehörigen informiert

Mathematik

Kiesewetter/Maess
Elementare Methoden der numerischen Mathematik
246 Seiten, 32 Abbildungen, 7 Tabellen, Kartoniert, 22,50 Mark
Akademie-Verlag Berlin
Rieck/Nagy
Vorlesungen über Funktionsanalyse
3. Auflage, 490 Seiten, Leinen, 32,20 Mark
Verlag der Wissenschaften Berlin
Wenzel
Gewöhnliche Differentialgleichungen I
Reihe: Mathematik für Ingenieure, Naturwissenschaftler und Ökonomen und Landwirte, Band 7/1
140 Seiten, Broschur, 7 Mark
Teubner-Verlag Leipzig

Chemie

Müller
Lehrbuch der angewandten Chemie
Band 1: Qualitativ-anorganisches Praktikum
390 Seiten, 20 Abbildungen, 82 Tabellen, Leinen, 18,90 Mark
Hirzel-Verlag Leipzig
Halpap/Schütz
Anwendung der ¹H-NMR-Spektroskopie (Übungsprogramm)
Lehrprogrammabücher Hochschulstudium Heft 3
100 Seiten, Broschur, 11 Mark
Akademische Verlagsgesellschaft Leipzig
Zu beziehen über die Universitätsbuchhandlung oder die Literatur-objekte und Vertriebsverantwortlichen der Sektionen.

Dietz Verlag Berlin

John Erhard
Kunst und sozialistische Bewußtseinsbildung
Etwa 400 Seiten, Broschur, etwa 7,50 Mark
Erscheint im III. Quartal 1974
Bestellnummer: 736 137 2
Hexelschneider, Erhard
Friedliche Koexistenz – Kulturraustausch – ideologischer Kampf
Schriftenreihe: Politik aktuell
Bestellnummer: 7 70 368 0
Lieberam, Eckhard
Bundesparteien im Herrschaftssystem der BRD
Schriftenreihe: Politik aktuell
Etwa 130 Seiten, Broschur, etwa 2 Mark
Erscheint im III. Quartal 1974
Bestellnummer: 770 368 2

Urania-Verlag

Nötzold, Günter
Auf dem Wege der Integration
Etwa 180 Seiten, Ganzgewebe, etwa 19,90 Mark
Erscheint im IV. Quartal 1974
Bestellnummer: 653 243 2
Edition Leipzig
Maria Sibylla Merian, Leningrader Aquarelle
Herausgeber: Prof. Dr. Ernst Ullmann, Begleittext von Helga Ullmann, Leipzig. Dr. Wolf-Dietrich Beer, Leipzig, und Boris Vladimirov, Leningrad.
Mit 30 Tafeln Fotodruck und einem Kommentaranband aus Halbbogenpapier.
Etwa 1600 Mark
Erscheint im 2. Halbjahr 1974
Bestellnummer: 562 361 8

UZ

Redaktionskollegium: Ino Ulbricht (Verantwortlicher Redakteur), Roswitha Jahn, Gudrun Schauluß, Regina Mäurer (Redaktoren); Dr. rer. nat. Wolfgang Dietrich, Doz. Dr. rer. pol. Harry Grannich, Dr. phil. Günter Katsch, Gerhard Mathow, Dr. rer. pol. Karla Poerschke, Jochen Schlievoigt, Dr. phil. Wolfgang Weiler.
Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Dunder“ III 18 138 Leipzig, Veröffentlichung unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirkes Leipzig.
Anschluß der Redaktion: 701 Leipzig Karl-Marx-Platz, Universitätspostgebäude, PSF 920. Telefon: 719 22 15, Bankkonto: 5822-32-550 000 bei der Sparkasse Leipzig. Erscheint wöchentlich.